



Inspirieren ließ sich Künstlerin Sinn von dem Film *Der Stadtneurotiker* von Woody Allen. Auf 120 Aluminiumplatten sind Großstadtszenen abgebildet. Mit einem Skalpell oder Cutter-Messer kratzte Sinn die Motive aus den lackierten Platten. Danach sichert die Künstlerin die Farbe mit Autolack vor Oxidation, gleichzeitig entsteht ein Hologramm-Effekt. Fotos M. Kühl

Hundeknochen und zerkratztes Metall

Künstler-Symposium zur NordArt in der Carlshütte

Büdelsdorf. Die letzten Vorbereitungen für die Nord Art Kunstausstellung in der Büdelsdorfer Carlshütte laufen. Am 8. Juni ist die Eröffnung der internationalen Ausstellung mit 230 Künstlern aus 55 Ländern. Zurzeit nehmen 15 Künstler an einem Symposium teil und erstellen die letzten Arbeiten für die Nord Art.

Von Malte Kühl

Ein Symposium diene dem generationsübergreifenden und internationalen Erfahrungsaustausch, aber auch der Zusammenarbeit von Künstlern, sagt NordArt-Kurator Wolfgang Gramm. In diesem Jahr arbeitet er – selbst Künstler – mit der Koreanerin Sinn an einer großen Rauminstallation aus Aluminium.

481 Künstler haben sich für das Symposium, das jedes Jahr im Vorfeld der NordArt stattfindet, beworben. 15 von ihnen wurden ausgewählt und sind seit etwa zwei Monaten in der Carlshütte bei der Arbeit. Die Objekte, an denen

die Künstler aus der ganzen Welt arbeiten, sind so unterschiedlich, wie die Materialien aus denen sie gearbeitet werden. Ob geschliffener Marmor von dem Italiener Gehorgi Filin, Hundeknochen aus Keramik von der Chinesin XinXin Zhi oder ein riesiges Dreirad aus Metallgittern. Idee und Fantasie erscheinen grenzenlos.

„Es herrscht hier eine ganz freundliche Atmosphäre“, sagt Wolfgang Gramm. Die Künstler, die für mehrere Monate ihre Heimat verlassen,

um in der alten Eisengießerei Kunst zu schaffen, helfen sich auch gegenseitig, wenn die Zeit knapp wird. „Zur Not machen wir eine Sonderöffnung für die Symposiumskünstler“, sagt Wolfgang Gramm. Das sei kein Problem, Kunst lasse sich nicht erzwingen.

Gramm hat 1999 den Grundstein zur Nord Art in der heutigen Form gelegt. Am Anfang habe er alleine gearbeitet, später haben Freunde mitgeholfen, und so sei die Ausstellung immer weiter gewachsen, erzählt der Künstler. Die Nord Art ist mittlerweile ein fester Begriff in der internationalen Kunstszene. 2458 Künstler hatten sich in diesem Jahr für die Ausstellung beworben, ein neuer Rekord. Wie jedes Mal werden auch 2013 der mit 10 000 Euro dotierte NordArt-Preis und drei Publikumspreise vergeben.



Dogs heißt das Kunstwerk von XinXin Zhi aus China. Auf der Plattform in dem Wasserbecken liegen Hundeknochen aus Keramik.

■ NordArt, 9. Juni bis 6. Oktober, dienstags bis sonntags, 11 bis 19 Uhr, Kunstwerk Carlshütte, Vorwerkssallee, Büdelsdorf.

INHALT

Kronshagen	26
Amt Achterwehr	26
Amt Molfsee	26
Amt Flintbek	26
Amt Bordesholm	26-27
Nortorfer Land	27
Rendsburg/Umland	28
Aukrug	28
Neumünster	28-29